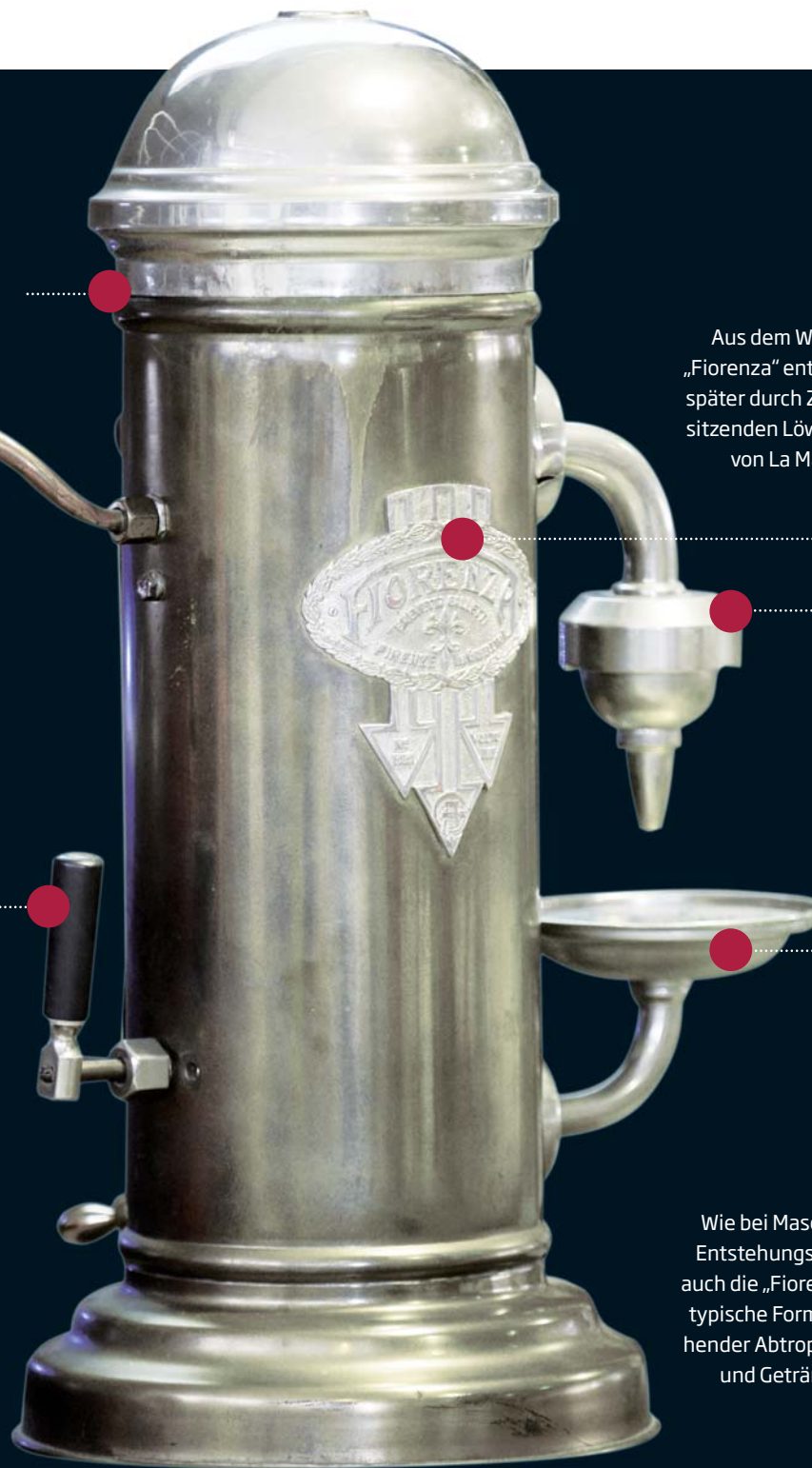


Heute steht die „Fiorenza“
im hauseigenen Museum von
La Marzocco.

Aus dem Wappen der
„Fiorenza“ entwickelte sich
später durch Zugabe eines
sitzenden Löwen das Logo
von La Marzocco.

Gegenüberliegend zur restli-
chen Apparatur befinden
sich auf der Außenseite au-
ßerdem der Dampfhebel
sowie die Dampfzange.

Wie bei Maschinen aus der
Entstehungszeit üblich, hat
auch die „Fiorenza“ die säulen-
typische Form mit hervorstehender
Abtropfschale, Hebeln
und Getränkeausguss.



LÖWENBABY

Was hat die Espressomaschinen-Legende Giuseppe Bambi gemacht, bevor er 1927 La Marzocco gründete? Richtig, er hat eine Espressomaschine gebaut. Unter dem Namen „Fiorenza“ und im Auftrag einer anderen Firma stellte er mit seinem Bruder Bruno einige Modelle in der damals typischen Zylinderform her. Im gleichen Jahr eröffneten die Gebrüder Bambi dann La Marzocco und bauten fortan nur noch ihre eigenen Modelle. Auf der „Fiorenza“ sieht man bereits das Wappen mit der Lilie von Florenz. Ein Motiv, das die beiden dann für ihr eigenes Unternehmen mit dem Symbol des „Marzocco“, eines sitzenden Löwen, ergänzten. Die „Fiorenza“ galt lange als verschwunden. Ein Pionierstück, das lediglich in Geschichten und alten Fotos existierte. Bis 2013 der La Marzocco-Mitarbeiter Francesco Zagli dieses Exemplar in einer Konditorei nahe Florenz entdeckte. Jetzt steht sie im hauseigenen Museum und hält verdienterweise Einzug in unsere Hall of Fame. > www.lamarzocco.com